
Elternmitteilung 06.05.2021:

Wechselunterricht ab kommenden Montag, 10.05.21 und neue Teststrategie

Liebe Eltern und Sorgeberechtigten,

entsprechend Vorgaben aus dem Ministerium tritt ab kommenden Montag, 10.05.21, folgende **Änderung des Wechselunterrichts** in Kraft, die bis zu den Sommerferien gelten soll:

Die Gruppenkonstellationen bleiben erhalten.

Sofern Ihr Kind in **Gruppe GRÜN** ist, wird es dann an jedem **Montag und Mittwoch** von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr am Präsenzunterricht teilnehmen (**Gruppe GRÜN = M-Gruppe**).

Sofern Ihr Kind in **Gruppe BLAU** ist, wird es dann an jedem **Dienstag und Donnerstag** von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr am Präsenzunterricht teilnehmen (**Gruppe BLAU = D-Gruppe**).

Für die Tage, an denen kein Präsenzunterricht stattfindet, erhält Ihr Kind Angebote zum Lernen auf Distanz in bisher gewohnter Weise.

Freitags findet KEIN Präsenzunterricht statt. Das bestehende Notbetreuungsangebot bleibt an allen Wochentagen bestehen. Eine erneute Anmeldung Ihres Kindes ist nicht notwendig.

Die Umstellung ist notwendig und mit der Schulaufsicht und den schulischen Gremien ausführlich überlegt und geplant worden. Damit können wir sicherstellen, dass...

- wir alle von uns installierten Corona-Infektionsschutz-Maßnahmen aufrecht erhalten und die Vorgaben von Corona-Schutzverordnung und Corona-Betreuungsverordnung einhalten können,
- jede_r Schüler_in zweimal wöchentlich mittels der nun zur Verfügung stehenden, sogenannten „Lolli-Tests“ in der Schule getestet wird,
- für unsere Schüler_innen eine gewisse Kontinuität hergestellt wird bzw. bleibt,
- für Sie als Eltern eine verlässliche Planungsgrundlage für Betreuungszeiten besteht und
- wir regelmäßige Unterrichtsangebote auch bei arg strapazierter personeller Besetzung sowohl im Präsenz- als auch Distanzlernen im bisherigen Umfang aufrechterhalten können.

Ab kommender Woche wird zudem die **neue Teststrategie** für alle Grund- und Förderschulen des Landes auch bei uns umgesetzt:

Die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und Förderschulen werden daher mit einem „Lolli-Test“, einem einfachen Speicheltest, zweimal pro Woche in ihrer Lerngruppe auf das Corona-Virus getestet. Die Handhabung des Lolli-Tests ist einfach und altersgerecht: Dabei lutschen die Schülerinnen und Schüler 30 Sekunden lang auf einem Abstrichtupfer. Die Abstrichtupfer aller Kinder der Lerngruppe werden in einem Sammelgefäß zusammengeführt und als anonyme Sammelprobe (sog. „Pool“) noch am selben Tag in einem Labor nach der PCR-Methode ausgewertet. Diese Methode sichert ein sehr verlässliches Testergebnis. Zudem kann eine mögliche Infektion bei einem Kind durch einen PCR-Test deutlich früher festgestellt werden als durch einen Schnelltest, sodass auch die Gefahr einer Ansteckung rechtzeitig erkannt wird.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung negativ ist?**

Der im Alltag höchst wahrscheinliche Fall einer negativen Pool-Testung bedeutet, dass kein Kind der getesteten Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall gibt es keine Rückmeldung von Seiten der Schule. Der Wechselunterricht wird in der Ihnen bekannten Form fortgesetzt.

- **Was passiert, wenn eine Pool-Testung positiv ist?**

Sollte doch einmal eine positive Pool-Testung auftreten, bedeutet das, dass mindestens eine Person der Pool-Gruppe positiv auf SARS-Cov-2 getestet wurde. In diesem Fall erfolgt durch das Labor eine Meldung an die Schule. Die Schule informiert umgehend die Eltern der betroffenen Kinder über die vereinbarten Meldekettten. **Falls noch nicht vorliegend, teilen Sie uns bitte unbedingt eine aktuelle Rufnummer mit, unter der wir sie erreichen können.** Aus organisatorischen Gründen kann es allerdings vorkommen, dass die Information erst am darauffolgenden Tag morgens vor Schulbeginn erfolgt.

Ihr Kind bleibt dann an diesem Folgetag der „Pool-Testung“ zuhause. Die Rurtal-Schule liefert Ihnen dann einen Einzeltest zur Zweittestung Ihres Kindes nach Hause und nimmt die durchgeführte Probe wieder mit. Nach Einsammeln aller Einzelproben der Klasse werden diese umgehend an das Labor geliefert. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden Sie durch die Schule darüber informiert.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass sich nicht ein einzelnes Kind in der Gruppe offenbaren muss und somit in seinen Persönlichkeitsrechten geschützt ist.

An dieser Stelle sei deutlich darauf hingewiesen, dass bei auftretenden Schwierigkeiten in der Nachtestung die Eltern verpflichtet sind, auf Haus- oder Kinderärzte zuzugehen, damit diese die dann notwendigen Schritte (u. a. PCR-Test veranlassen, Kontaktpersonen feststellen) einleiten können. Die Teilnahme am Präsenzunterricht oder an Betreuungsangeboten der Schule ist in diesem Fall erst wieder nach Vorlage eines negativen PCR-Tests möglich.

Weitere Informationen zu dem Lolli-Test, u. a. auch Erklärfilme, finden Sie auf den Seiten des Bildungsportals: <https://www.schulministerium.nrw/lolli-tests>

Dieser einfach und sehr schnell zu handhabende Test hilft uns allen, das Infektionsgeschehen besser einzudämmen und gleichzeitig Ihnen und Ihren Kindern größtmögliche Sicherheit für das Lernen in der Schule zu geben. Damit verbunden eröffnet sich auch der Weg für die Schülerinnen und Schüler sowie für Sie als Eltern für ein Mehr an Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit mit Blick auf den Schulbesuch.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Bleiben Sie gesund!

#hsbestrong

Herzliche Grüße aus der Rurtal-Schule

gez. Markus Steinhauer, Schulleiter